

BK Hessen: Quereinstieg mit Sowi/Soziologie + Berufserfahrung in Sozialpädagogik möglich?

Beitrag von „Holly_Golightly“ vom 13. April 2021 19:52

Hallo liebe Community,

auf die Gefahr hin, dass dies sehr lang wird, bedanke ich mich jetzt schon mal bei allen, die bis zum Ende gelesen haben. 😊

Ich habe vor einigen Jahren einen Bachelor in Sozialwissenschaften (Nebenfächer je 18 ECTS in Powi und VWL) und im Anschluss den Master in Soziologie und Sozialforschung absolviert. Habe mich während des Masters schon ein bisschen für den Quereinstieg an der Berufsschule interessiert, da ich dort damals selbst mein Fachabitur in Wirtschaft und Verwaltung gemacht habe und einige unserer Lehrer*innen ebenfalls Quereinsteiger*innen waren. Den Gedanken habe ich dennoch irgendwann wieder verworfen... Aktuell bin ich in Elternzeit und habe mich gefragt, ob es nicht doch irgendwie eine Möglichkeit gibt in den Lehrerberuf einzusteigen. Zwar habe ich Sozialwissenschaften/Soziologie studiert, habe aber nach Abschluss meines Studiums ausschließlich im sozialen bzw. pädagogischen Bereich gearbeitet (Flüchtlingsunterkunft, Wohngruppen). Habe mich nun gefragt, ob ein Einstieg überhaupt möglich ist, da meine Uniabschlüsse und meine bisher 5-jährige Berufserfahrung sich ja nicht komplett deckt. Die Arbeit in den Wohngruppen mache ich seit 2016 und arbeite dort quasi mit einer Sondergenehmigung; bin jedoch ganz normal als sozialpädagogische Fachkraft angestellt...

Leider ist mir bisher nicht bekannt, dass Berufsschulen auch Sozialwissenschaften unterrichten (kenne das nur von der Realschule). Aber vielleicht hat jemand von euch da ggf. andere Infos oder gar Erfahrungen gemacht? Ich finde die Seite des KM für Hessen und alle weiteren Infos, die ich bisher gesammelt habe, relativ undurchsichtig.

Wollte mich daher auch mal an das Arbeitsamt melden, aber leider sind die häufig auch nicht so breit aufgestellt, wenn es um die Beantwortung solch spezifischer Fragen geht. Daher versuche ich hier mal mein Glück. 😊

Vielen Dank schon mal und LG

Beitrag von „s3g4“ vom 14. April 2021 11:15

Die Zeit die seit dem Abschluss vergangen ist spielt keine Rolle. Du kannst also einen Quereinstieg machen.

Eines ist hier aber wichtig. Die Fachrichtung Sozial wird zwar als mangelfach ausgewiesen, ist es aber in Wirklichkeit nicht. Hier wird der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst angeboten, weil es keinen entsprechenden Studiengang in Hessen gibt. Wenn du also deine Chancen erhöhen möchtest, würde ich kontakt zu Schulen aufnehmen. Je nachdem wo du wohnst, gibt es sicher einige zur Auswahl. Wenn jemand Bedarf hat könnte er für dich eine Ausschreibung machen.

Das ist zwar nicht meine Fachrichtung, aber ich habe den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst selbst gemacht. Wenn du noch was wissen willst, dann nur zu.

Beitrag von „Holly_Golightly“ vom 14. April 2021 12:56

Vielen lieben Dank für die Infos!

Zitat von s3g4

Die Fachrichtung Sozial wird zwar als mangelfach ausgewiesen, ist es aber in Wirklichkeit nicht. Hier wird der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst angeboten, weil es keinen entsprechenden Studiengang in Hessen gibt.

Das macht mir tatsächlich noch etwas Bauchschmerzen... Sozialwissenschaften und Sozialpädagogik sind ja doch sehr unterschiedlich. Kann mir nicht vorstellen, dass das Unterrichten für bspw. Klassen im Bereich Sozialwesen ausschließlich durch meine berufliche Erfahrung im sozialpädagogischen Kontext, möglich ist, wenn der akademische Background ein

anderer ist.

Meinst du ich sollte die Schulen, die ich kontaktiere (Kreis Marburg/Giessen/ggf. auch Wetzlar), direkt diesbezüglich anfragen? Bzw. wäre dies der erste Schritt, den Kontakt zu Schulen aufzunehmen? Ich habe mich nämlich die ganze Zeit schon gefragt wie der genaue Ablauf sein würde, da ich bspw. keine aktuellen Ausschreibungen gefunden habe und ein Termin beim Arbeitsamt ja aktuell etwas schwierig ist.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. April 2021 14:17

Zitat von Holly Golightly

Das macht mir tatsächlich noch etwas Bauchschmerzen... Sozialwissenschaften und Sozialpädagogik sind ja doch sehr unterschiedlich. Kann mir nicht vorstellen, dass das Unterrichten für bspw. Klassen im Bereich Sozialwesen ausschließlich durch meine berufliche Erfahrung im sozialpädagogischen Kontext, möglich ist, wenn der akademische Background ein anderer ist.

Da kann ich dir nicht viel zu sagen, da würde mal in der Lehrkräfteakademie anrufen (Thomas Raczek Tel.: 0561 8078-202). Beim Quereinstieg ist das aber nicht so enggefasst. Wichtiger ist ob du damit klar kommen würdest und es dir auch Spaß machen würde.

Zitat von Holly Golightly

Meinst du ich sollte die Schulen, die ich kontaktiere (Kreis Marburg/Giessen/ggf. auch Wetzlar), direkt diesbezüglich anfragen? Bzw. wäre dies der erste Schritt, den Kontakt zu Schulen aufzunehmen? Ich habe mich nämlich die ganze Zeit schon gefragt wie der genaue Ablauf sein würde, da ich bspw. keine aktuellen Ausschreibungen gefunden habe und ein Termin beim Arbeitsamt ja aktuell etwas schwierig ist.

Offiziell muss man sowas nicht machen. Es hilft aber ungemein, auch weil man schonmal seine Chance abklopfen kann und die Schule kennenlernen kann. Außerdem ist man dann schon mal bekannt, das ist auch von Vorteil.

Ich habe mal kurz geschaut:

- Fachschule für Sozialwesen Marburg
- Käthe-Kollwitz-Schule Marburg
- Berufliche Schulen Biedenkopf
- Aliceschule Gießen

- Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar
-

Beitrag von „Holly_Golightly“ vom 15. April 2021 10:39

Vielen vielen Dank für die ausführlichen Infos.

Werde mich jetzt mal dahinter klemmen. 😊

Beitrag von „MrJules“ vom 15. April 2021 11:38

Sozialwissenschaften entspricht in Hessen großteils dem Fach Politik/Wirtschaft. Dieses wird zwar an BS unterrichtet, ist aber kein Mangelfach und genau wie Sozialwissenschaften entspricht es nur ansatzweise Sozialpädagogik als berufliche Fachrichtung. Nur die Soziologie qualifiziert dich hier teilweise - Sozialpädagogik umfasst aber auch rechtliche, psychologische, erziehungswissenschaftliche und vor allem fachpraktische Inhalte (etc.).

Für einen Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst benötigt man ein Diplom oder Master in Sozialpädagogik (je nach BL geht auch Erziehungswissenschaft). Selbst Soziale Arbeit hingegen wird aufgrund der mangelnden Theorieanteile nur sehr schwer bis gar nicht anerkannt.

Sozialpädagogik ist vor allem ein Mangelfach an BS, weil es nur wenige Ausbildungsstätten und damit regional sehr ungleich verteilte Absolventen gibt. Die Zahl der Personen, die den Quereinstieg machen wollen, ist aber enorm.

Ohne entsprechenden Abschluss und langjährige Berufserfahrung oder Sonderqualifikation oder sehr gesuchtes Zweitfach, stehen die Chancen leider sehr schlecht. Soziologie wird an den BS von den SoPäd-Lehrkräften mit abgedeckt, weil diese es in ihrem Studium auch hatten. Wegen Soziologie alleine wird niemand eingestellt. Die Politik- und VWL-Anteile von Sozialwissenschaften sind nur für das allgemeinbildende Fach PoWi relevant.

Die gute Nachricht, die ich dir bringen kann, ist, dass du durch deinen Bachelor in Sozialwissenschaften idR das Fach PoWi (bis auch die Didaktikteile) auch für L3 komplett anerkannt bekommen solltest. Gleiches trifft auch die Grundwissenschaften Soziologie und Politikwissenschaften zu. Du benötigst aber eben noch ein zweites Fach bzw. eine berufliche Fachrichtung, was durch deine Studienleistungen nicht abgedeckt wird.

Beitrag von „s3g4“ vom 15. April 2021 16:04

Zitat von MrJules

Für einen Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst benötigt man ein Diplom oder Master in Sozialpädagogik (je nach BL geht auch Erziehungswissenschaft). Selbst Soziale Arbeit hingegen wird aufgrund der mangelnden Theorieanteile nur sehr schwer bis gar nicht anerkannt.

Den Bachelor habe ich wohl einfach überlesen. Das stimmt natürlich. Von der Fachrichtung und den Studiengängen mal abgesehen (davon habe ich keine Ahnung).

Beitrag von „Holly_Golightly“ vom 15. April 2021 16:08

Zitat von MrJules

Ohne entsprechenden Abschluss und langjährige Berufserfahrung oder Sonderqualifikation oder sehr gesuchtes Zweitfach, stehen die Chancen leider sehr schlecht. Soziologie wird an den BS von den SoPäd-Lehrkräften mit abgedeckt, weil diese es in ihrem Studium auch hatten. Wegen Soziologie alleine wird niemand eingestellt. Die Politik- und VWL-Anteile von Sozialwissenschaften sind nur für das allgemeinbildende Fach PoWi relevant.

Das habe ich befürchtet. 😞

Dann müsste ich mal schauen, ob ich ggf. an einer Fernuni noch etwas nachholen kann.

Beitrag von „MrJules“ vom 15. April 2021 17:14

Holly_Golightly

Auch da muss ich dich leider enttäuschen. Es gibt in Deutschland nur eine staatlich anerkannte Fernuni, und diese bietet das Fach nicht an, wie generell keine Fernuni, soweit ich mich erinnere.

Eine Freundin von mir war quasi in der gleichen Situation wie du. Wir haben stundenlang recherchiert. Es ist einfach nicht möglich.

[s3g4](#)

Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, dass Sozialwissenschaften etwas mit den sozialen Berufen zu tun hat.

Das Studium beinhaltet keine pädagogischen Inhalte. Es geht um die wissenschaftliche Analyse von sozialen Phänomen, Ordnungen etc. mittels Theorie sowie quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden.

Es geht nicht darum, jemanden zu erziehen/zu bilden oder ihm in schwierigen Lebenslagen zu helfen.

Auch ein Master in Sozialwissenschaften würde ihr nichts bringen. Sozialwissenschaften heißt Soziologie, Politikwissenschaft, Forschungsmethoden und ein bisschen VWL. Zwar decken sich einige Felder der Soziologie sowie der Methoden mit der Sozialpädagogik, aber eben nur ein paar.